

Dr. Claudia Zerle-Elsäßer, Deutsches Jugendinstitut München e.V.

# Können Väter heute alles haben?

Das Vereinbarkeitsdilemma moderner Väter

Fachtagung Männer Väter Forum, Köln, 11.10.2019

**Deutsches Jugendinstitut e. V.**  
Nockherstraße 2  
D-81541 München

Postfach 90 03 52  
D-81503 München

**Telefon** +49 89 62306-0  
**Fax** +49 89 62306-162

[www.dji.de](http://www.dji.de)

# Können Väter heute alles haben?

## Gliederung

1. Väter in der Familie: Der ‚soziologische‘  
Blick
2. Aktuelle Studien und Ergebnisse
  - a) (Veränderte) Leitbilder
  - b) Tatsächliche Praxis
3. Im Fokus: Das Vereinbarkeitsdilemma der  
Väter

# 1. Väter in der Familie: Der ,soziologische‘ Blick

# 1. Väter in der Familie

## Der soziologische Blick

- **Väterforschung arbeitet interdisziplinär – genauso wie die Familienforschung**
  - Psychologie, Pädagogik, soziale Arbeit, Sozialpolitik, Ökonomie, Arbeitsmarktforschung – und natürlich auch die Soziologie!
  
- **Aber: Was ist der ‚soziologische Blick‘?**
  - (Veränderte) Leitbilder von Eltern-, Mutter- und Vaterschaft; Rollenverständnis/Genderkonzepte
    - Wer sollte was machen?
    - Was sollte ein ‚aktiver‘ Vater machen, wie sollte er sein?
  - **Tatsächliche Praxis**
    - Wer macht was, wann, wieviel, für wen – und wo?
    - Wer ist tatsächlich ‚aktiv‘ und wovon hängt das ab?

# 2. Aktuelle Studien und Ergebnisse

## Die Deutschen wünschen sich engagierte Väter

Eine Studie zeigt das rapide gewandelte Familienbild, die Vereinbarkeit von Privatem und Beruf wird wichtiger

Berlin – Nichts ist den Menschen in Deutschland so wichtig wie die Familie – und kaum etwas hat sich so stark gewandelt wie das Familienbild. Zu diesem Ergebnis kommt eine Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Allensbach im Auftrag des Bundesfamilienministeriums. Für 77 Prozent der Befragten kommt demnach die Familie an erster Stelle, weit vor dem Freundeskreis. Während diese Einschätzung in den vergangenen Jahren ziemlich konstant blieb, haben sich der Blick auf Väter und Mütter und die Erwartungen an die Familienpolitik teils deutlich verändert.

Während vor zwölf Jahren noch 43 Prozent der Eltern mit Kindern unter 18 Jahren das Modell bevorzugten, in dem der

Auch der Anteil derer, die sich das Hausfrauenmodell wünschen, sank leicht von 20 auf 18 Prozent. Dass beide Elternteile Vollzeit arbeiten, streben dagegen heute fast ein Viertel der Befragten an; 2007 waren es nur 15 Prozent. Fast ebenso beliebt, und zudem etwas beliebter als zuvor, ist das Modell, in dem beide in Teilzeit arbeiten. Insgesamt ist die Gruppe derer, die sich eine gleichgewichtige Aufteilung von Beruf und Familie wünschen, ebenso groß wie die Gruppe derer, die das herkömmliche Modell bevorzugen.

Noch gravierender gewandelt hat sich das Väterbild. Unter den heutigen Eltern mit Kindern unter 18 Jahren finden 84 Prozent, ein Vater solle so viel Zeit wie möglich mit den Kindern verbringen. Aber nur

der Generation der eigenen Elternwartung gewesen. Die Partner unterstützen, sich nachts ummer, kranke Kinder betreuer halt arbeiten: Auf all diesen F von heutigen Vätern großes F erwartet, während eine Gener derlei Dinge kaum eine Rolle s  
Auch bei den Erwartungen an enpolitik gebe es Veränderu Allensbach-Geschäftsführerin Köcher am Montag. Den Beruf rin attraktiver zu machen et Bevölkerung heute wichtiger : einigen Jahren. Ebenfalls wic Menschen eine stärkere finans rung von Familien mit Klein men und eine leichtere Verein

SZ Familie <sz-familie@newsletter.sueddeutsche.de>

Zerle-Elsäßer Dr. Claudia

Warum gehen Väter kaum in Elternzeit?

Sollte der Newsletter nicht korrekt angezeigt werden, klicken Sie bitte [hier](#)

**Süddeutsche Zeitung**

## Familie

6. September 2019



Tolle Väter findet man zum Beispiel in der Bilddatenbank Unsplash. Foto: Peter Ditty

13. September 2019, 12:09 Uhr Schweiz

## Fortschrittlich wie der Vatikan

- In der Schweiz gibt es eine Debatte über die Länge des Vaterschaftsurlaubs.
- Das Parlament hat entschieden, Vätern künftig zwei Wochen bezahlten Urlaub zu gewähren. Gegner der Regelung nennen dies eine unzumutbare Belastung für Unternehmen.

# 2. Aktuelle Studien und Ergebnisse

## (Veränderte) Leitbilder

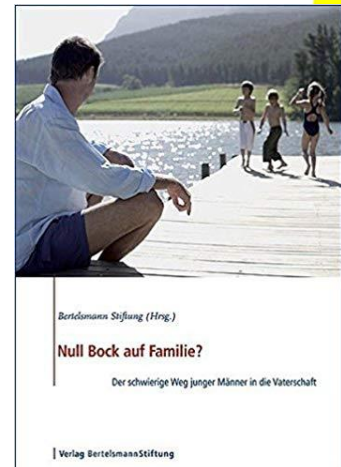
### ➤ Traditionell oder egalitär?

- Dualistisches Elternschaftskonzept im bürgerlichen Familienideal (Parsons/Bales 1955):
  - Mutter: ‚expressiv-integrative‘ Rolle
  - Vater: ‚instrumentell-adaptive‘ Rolle
- Seit den 1970er/80er Jahren veränderte Erwartungen an den ‚guten‘ Vater (Rotundo 1985)
  - „active participant in the details of day-to-day child care“
- Junge Männer/Väter wollen ‚moderne Ernährer‘ sein (Fthenakis/Minsel 2002; Zerle/Krok 2008)

### ➤ Vier Typen an Leitbildern (Lück 2015)

- Familienernährer: 6,7%
- Aktiver Vater: 51,9%
- Beides/Vereinbarkeitsorientierte: 27,3%
- Keines von beiden: 14,1%

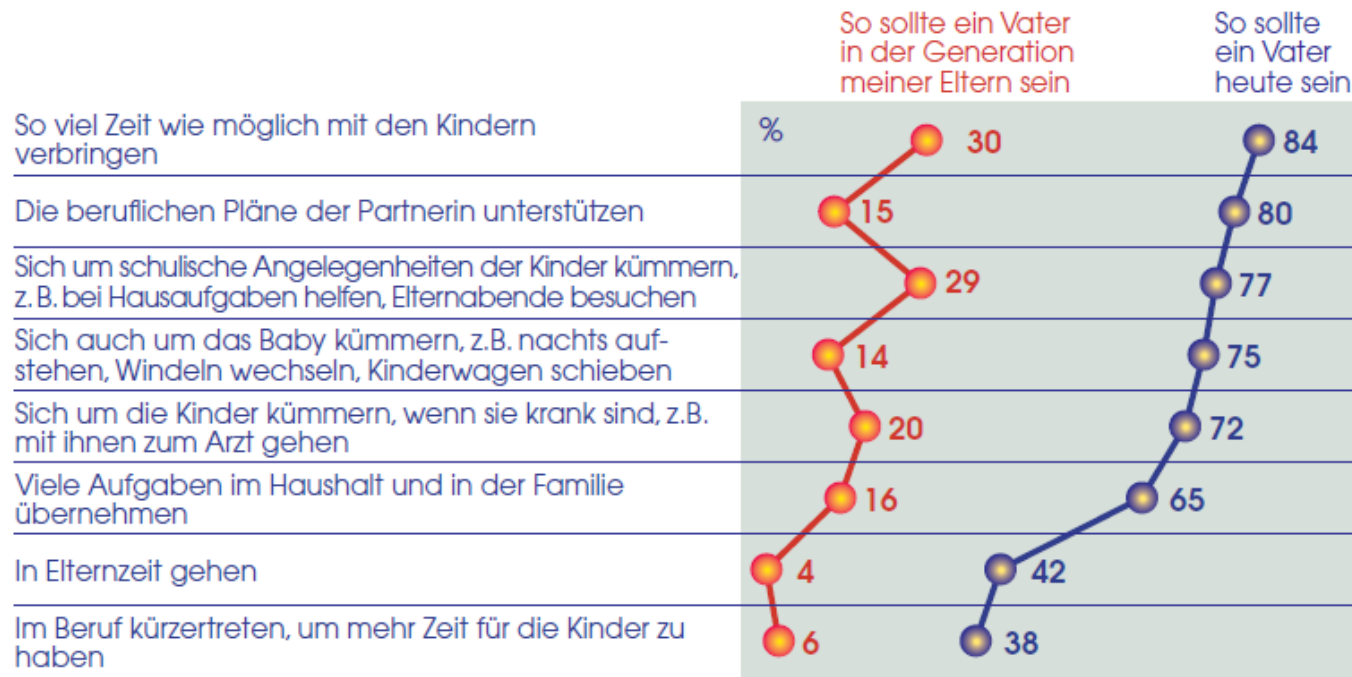
### ➤ Gravierender Wandel des Väterbildes im Generationenvergleich (Allensbach 2019)



# Wandel des Väterbildes im Generationenvergleich

## Die Deutschen wünschen sich engagierte Väter

### Gravierender sozialer Wandel: das Rollenbild von Vätern im Generationenvergleich



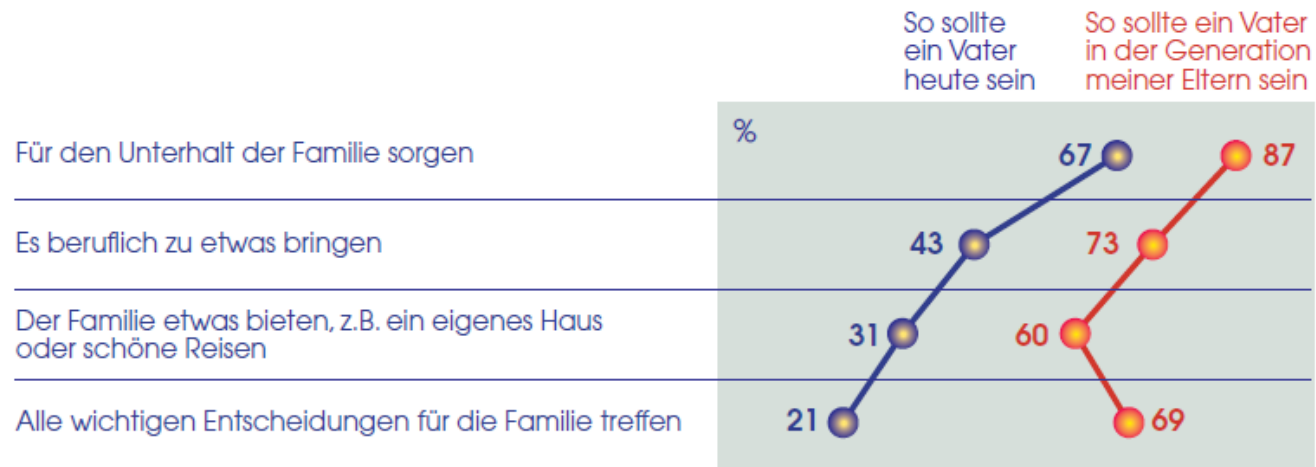
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre  
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 10042/7227 (2015), 12001 (2019)

© IfD-Allensbach

# Wandel des Väterbildes im Generationenvergleich

Die Deutschen wünschen sich engagierte Väter

## Das Rollenbild von Vätern im Generationenvergleich



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre  
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 10042/7227 (2015), 12001 (2019)

© IfD-Allensbach

## 2. Aktuelle Studien und Ergebnisse

### Tatsächliche Praxis

- **Unabhängig vom Alter der Kinder findet (aktive) Vaterschaft i.d.R. *neben* einer Erwerbstätigkeit statt** (Mikrozensus 2017; WSI Genderdatenportal 2019)
  - 82,9% der Väter sind erwerbstätig (72,2% kinderlose Männer)
  - Nur 5,9% in Teilzeit (10,0% kinderlose Männer)
  
- **Väter sind zufriedener, wenn sie mehr arbeiten (Schröder 2018)**
  - Skala 1-10: Väter mit 0 Arbeitsstunden 6,5; Väter mit 40 bis 60 Stunden: 7,3
  - Schröder erklärt das über traditionelle Normen und die Rollentheorie (Zufriedenheit durch rollenkonformes Verhalten)

### "Was ist bloß mit den Vätern los?"

Von wegen Vereinbarkeit! Sich um die Kinder zu kümmern macht Männer unzufrieden, sagt der Soziologe Martin Schröder.

Interview: Rudi Novotny, 20. Juni 2018, 16:46 Uhr / Editiert am 28. Juni 2018, 8:41 Uhr / DIE ZEIT Nr. 26/2018, 21. Juni 2018 / 272 Kommentare



<https://www.zeit.de/2018/26/vereinbarkeit-familie-beruf-maenner-vaeter-zufriedenheit>

## 2. Aktuelle Studien und Ergebnisse

### Tatsächliche Praxis

- **Aktive Väter sind glücklicher, zufriedener mit der Partnerschaft, ihrer Zeitverwendung und ihrer Work-Life-Balance (Li, Zerle-Elsäßer, Entleitner-Phleps, Schier 2015)**
- **Ca. 16% aktive, 64% durchschnittlich und 20% wenig aktive Väter**
  - ‚aktive‘ Väter übernehmen mehr Kinderbetreuung, verbringen mehr aktive Zeit mit ihnen und teilen sich kindbezogene Tätigkeiten (bringen/holen, Kontakt Kita/Schule etc.) gleichmäßig mit ihren Partnerinnen auf
- **‚aktive‘ Väter (Zerle-Elsäßer/Li 2017)**
  - arbeiten weniger (Über-)stunden
  - Mütter arbeiten mehr Stunden
  - Anteil des mütterlichen Einkommens ist höher
  - Besseres Coparenting
  - Egalitäre Genderkonzepte bei Vätern und Müttern



## 2. Aktuelle Studien und Ergebnisse

### Tatsächliche Praxis

- **Unterscheidung von Quantität und Qualität**
  - Väter verwenden mehr Zeit für interaktive „Quality Time“ als für die Routinebetreuung der Kinder (Walper/Lien 2017, 2018)
  - Betonung von Unterschieden zwischen ‘Alltags- und Wochenendvätern’ (Zerle-Elsässer/Jentsch (im Druck))
  
- **Elternzeitübernahme als ‚Proxy‘ für ‚aktive‘ Vaterschaft**
  - 37% der Väter gehen in Elternzeit; mehr als 70% für bis zu zwei Monate (DIW 2019)
  - Hinderungsgründe:
    - finanzielle Gründe, Sorge vor negativen beruflichen Konsequenzen, aber auch: Partnerin will beim Kind bleiben (DIW 2019)
    - besser für die Familie, wenn Vater Geld verdient; Elterngeld zu niedrig, nicht mit den Anforderungen des Berufs vereinbar (Streckenbach 2019)
  - Starke regionale Unterschiede in der Elternzeitnutzung – selbst innerhalb Bayerns (Streckenbach 2019)

### WIE DIE ZEIT VERGEHT

Analysen zur Zeitverwendung in Deutschland

Beiträge zur Ergebniskonferenz der  
Zeitverwendungserhebung 2012/2013  
am 5./6. Oktober 2016 in Wiesbaden



Zeitverwendung

Statistisches Bundesamt

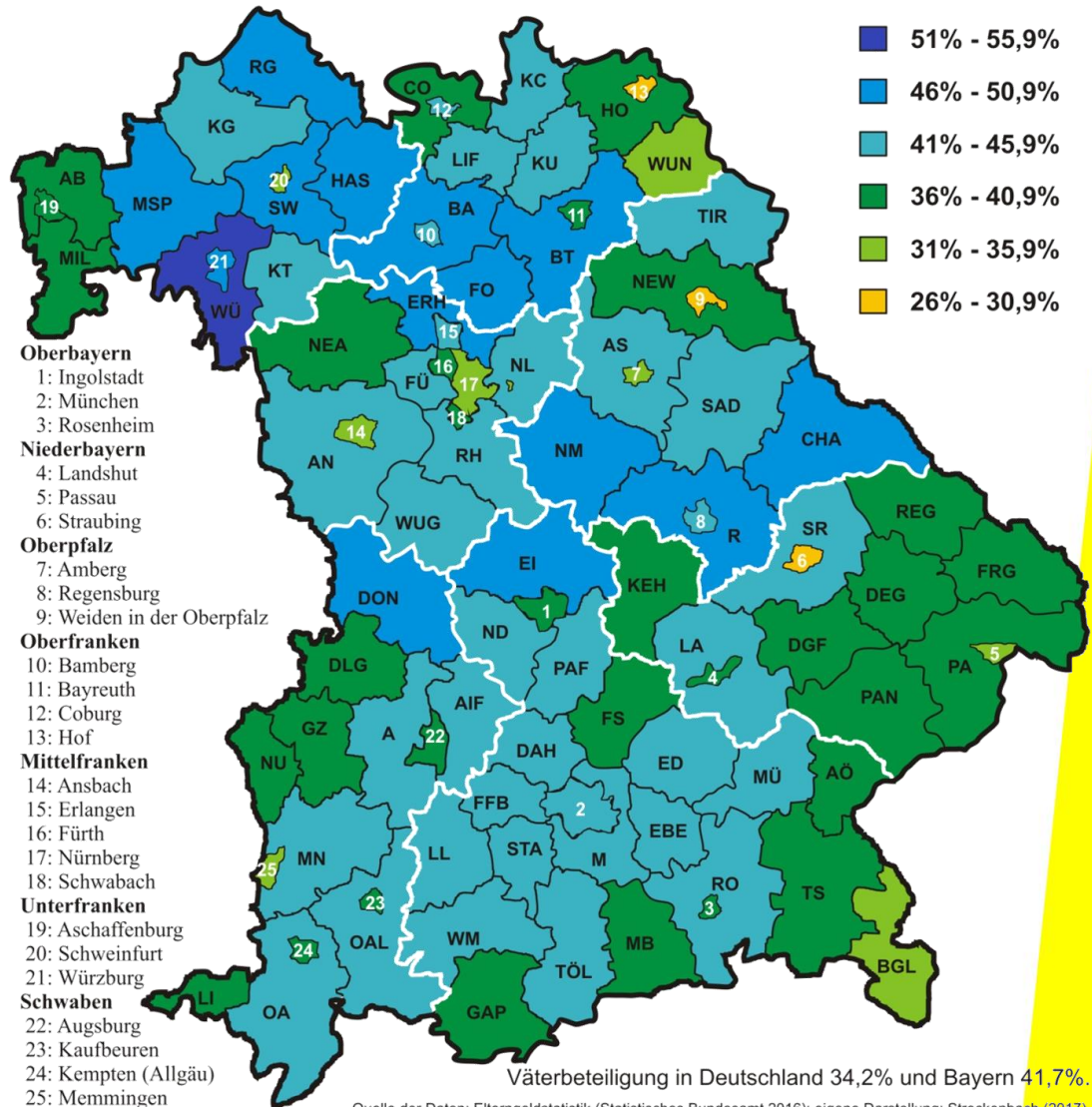
# 2. Aktuelle Studien und Ergebnisse

## Regionale Unterschiede im Elterngeldbezug von Vätern

Väterbeteiligung am Elterngeld von im Jahr 2014 geborenen Kindern in Prozent  
(Bayrische Landkreise und kreisfreie Städte)

### ➤ Gründe:

- Hohe Arbeitslosenquoten von Männern als hemmender Faktor
- Hohe Frauenerwerbstätigkeit als förderlicher Faktor



Quelle: Streckenbach 2019

# 4. Im Fokus: Das Vereinbarkeitsdilemma der Väter

# Studie 4: Können Väter heute alles haben?

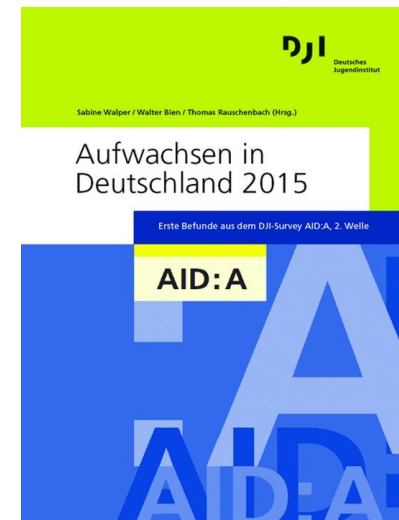
## Das Vereinbarkeitsdilemma der Väter

### Quellen:

- Zerle-Elsässer, Claudia/Li, Xuan (2016): Das Vereinbarkeitsdilemma. In: DJI-Impulse. Neue Väter: Legende oder Realität? Nr. 112, H. 1, S. 11-13
- Li, Xuan/Zerle-Elsässer, Claudia (2015): Können Väter alles unter einen Hut bringen? Das Vereinbarkeitsdilemma engagierter Väter. In: Walper, Sabine/Bien, Walter/Rauschenbach, Thomas (Hrsg.): Aufwachsen in Deutschland heute. Erste Befunde aus dem DJI-Survey AID:A 2015. München, S. 16-20
- Paper in Begutachtung/in Bearbeitung

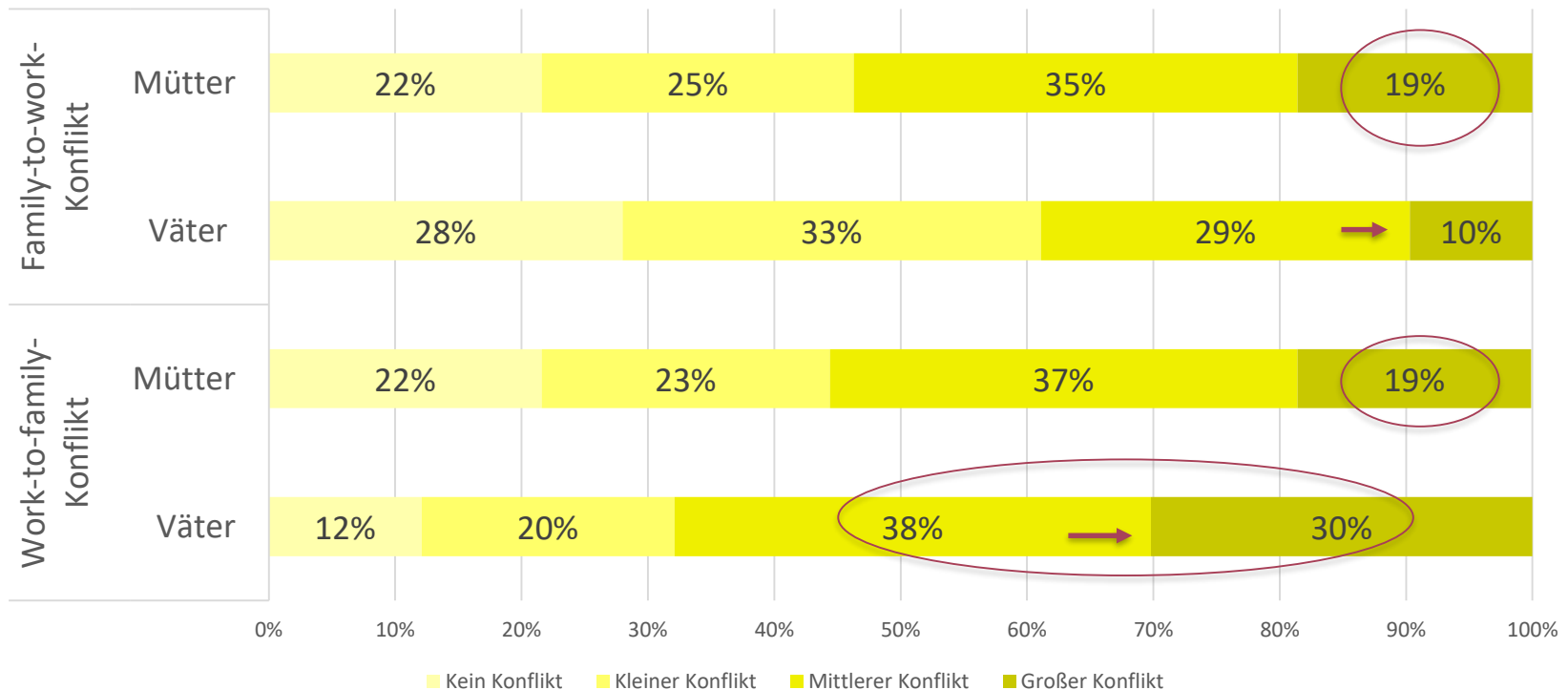
### Datenbasis:

- AID:A; Zielperson: <= 17 Jahre
- Beide biologischen Elternteile leben im Haushalt
- Sample: 5.226 Mutter-Vater Dyaden (2.767 vollständige Fälle)



# Konflikte zwischen Beruf und Familie

Bei Müttern überwiegen die Family-to-Work-Konflikte, bei den Vätern die Work-to-Family-Konflikte



Datenquelle: AID:A II, n=1.822-2.933

# Konflikttypen unter Vätern

## Das Vereinbarkeitsdilemma der Väter

Vätertyp	Prozentualer Anteil	N
<b>Der Balancierte</b> K(l)einer work-to-family und family-to-work-Konflikt	28,1	1.273
<b>Der Familienbelastete</b> K(l)einer work-to-family- aber mittlerer/großer family-to-work-Konflikt	4,1	197
<b>Der Arbeitsbelastete</b> K(l)einer family-to-work- aber mittler/Großer work-to-family-Konflikt	38,2	1.724
<b>Sandwiched – der Super-Konflikt</b> Mittler/Großer Konflikt work-to-family und family-to-work-Konflikt	29,6	1.321
Gesamtsumme	100%	4.515

# Welche Väter können heute alles haben?

Deutsches  
Jugendinstitut

## Das Vereinbarkeitsdilemma der Väter

Faktor	Art des Einflusses
<b>Erwerbsbedingungen</b>	
Tatsächliche Arbeitsstunden des Vaters	Weniger (Über-)Stunden
Außerhalb der Arbeitszeit erreichbar	Weniger „Übergriffe“
Übernachtungen auf Dienstreisen	Weniger Dienstreisen
Pendelzeit	Kürzere tägl. Pendelzeit
<b>Familiale Ressourcen</b>	
Mit der Partnerin verbrachte Zeit	Mehr Zeit mit der Partnerin
Mit der Familie verbrachte Zeit	Mehr Zeit mit der Familie insgesamt
Aktives Engagement i.d. Kinderbetreuung	Mehr Engagement i. d. Kinderbetreuung
Partnerschaftszufriedenheit	Zufriedener mit der Partnerschaft
Gerne mit der Familie zusammen	Mehr Zustimmung
<b>Kontrollvariablen</b>	
Familieneinkommen	Höheres Einkommen

n.s. (Kontroll-)Variablen: Alter des Vaters, Bildungsstand, Alter und Anzahl der Kinder, Ost/West, Genderkonzept/Vater, Kluft zwischen tats. und gewünschten Arbeitszeiten, familien(un)freundliche Arbeitszeiten, Sozialprestige des Berufs/Vater

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

# Literatur

- Allensbach, Institut für Demoskopie (2019): Veränderungen der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für die Familienpolitik. Download unter [https://www.ifd-allensbach.de/fileadmin/lfD/sonstige\\_pdfs/Rahmenbedingungen\\_Bericht.pdf](https://www.ifd-allensbach.de/fileadmin/lfD/sonstige_pdfs/Rahmenbedingungen_Bericht.pdf)
- DIW – Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (2019): Elterngeld und Elterngeld Plus: Nutzung durch Väter gestiegen, Aufteilung zwischen Müttern und Vätern aber noch sehr ungleich. Download: [https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw\\_01.c.673396.de/19-35-1.pdf](https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.673396.de/19-35-1.pdf)
- Jentsch, Birgit/Schier, Michaela (2019): Doing Family in the age of involved fatherhood. Fathers' accounts of everyday life in a German context. In: Families, Relationships and Societies, 8.jg., H.1, S. 73-88
- Fthenakis, Wassilios/Minsel, Beate (2002): Die Rolle des Vaters in der Familie. Stuttgart: Kohlhammer Verlag
- Li, Xuan/Zerle-Elsässer, Claudia/Entleitner-Phleps, Christine/Schier, Michaela (2015): Väter 2015: Wie aktiv sind sie, wie geht es ihnen und was brauchen sie? Eine aktuelle Studie des Deutschen Jugendinstituts. München: DJI. Download unter: [https://www.dji.de/fileadmin/user\\_upload/bibs2015/Vaeterreport\\_Langfassung.pdf](https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2015/Vaeterreport_Langfassung.pdf)
- Li, Xuan/Zerle-Elsässer, Claudia (2015): Können Väter alles unter einen Hut bringen? Das Vereinbarkeitsdilemma engagierter Väter. In: Walper, Sabine/Bien, Walter/Rauschenbach, Thomas (Hrsg.): Aufwachsen in Deutschland heute. Erste Befunde aus dem DJI-Survey AID:A 2015. München, S. 16-20. Download unter: [https://www.dji.de/fileadmin/user\\_upload/bibs2015/DJI\\_AIDA\\_gesamt\\_v03.pdf](https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2015/DJI_AIDA_gesamt_v03.pdf)
- Lück, Detlev (2015): Vaterleitbilder. Ernährer und Erzieher? In: Schneider, Norbert/Diabate, Sabine/Ruckdeschel, Kerstin (Hrsg.): Familienleitbilder in Deutschland. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich
- Parsons, Talcott/Bales, Robert (1955): Family, Socialization and Interaction Process. Glencoe, Illinois: The Free Press
- Pleck, Joseph H./Masicadrelli, Brian (2004): Paternal Involvement by U.S. Residential Fathers: Levels, Sources, and Consequences. In: Lamb, Michael H. (Hrsg.): The Role of the Father in Child Development. Hoboken: Wiley, S. 222-271
- Rotundo, Ralph (1985): *American Fatherhood. A historical perspective*. In: American Behavioral Scientist, Band 29 Nr.1, S. 7-25
- Schröder, Martin (2018): Wie Arbeitszeiten die Lebenszufriedenheit von Männern und Frauen sowie Vätern und Müttern beeinflussen. In: Zeitschrift für Soziologie 2018, Jahrgang 47, Heft 1, S. 65-82
- Streckenbach, Luisa Antonia (2019): (Elterngeld-)Väter in Bayern: Ergebnisse aus dem Projekt „Care-Praxen von Vätern in Bayern“. Interne, unveröffentlichte Ergebnispräsentation vom 14.05.2019
- WSI Genderdatenportal (2019): Erwerbstätigenquote nach Elternschaft und Alter der Kinder 2017. Download unter <https://www.boeckler.de/53497.htm> und <https://www.boeckler.de/51974.htm>
- Walper, Sabine/Lien, Shih-cheng (2017): Aktive Vaterschaft im Kontext unterschiedlicher Familienphasen und Erwerbskonstellationen. In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Wie die Zeit vergeht. Analysen zur Zeitverwendung in Deutschland. Wiesbaden, S. 91–116
- Walper, Sabine/Lien, Shih-cheng (2018): Routinebetreuung und interaktive „Quality Time“. Was beeinflusst, wieviel Zeit Väter wie mit ihren Kindern verbringen? In: Zeitschrift für Familienforschung, 30. Jg., H. 1, S. 29–49
- Zeit 26/2018: Was ist bloß mit den Vätern los? Download unter <https://www.zeit.de/2018/26/vereinbarkeit-familie-beruf-maenner-vaeter-zufriedenheit>
- Zerle-Elsässer/Jentsch (im Druck): Väter in der familialen Lebensführung – Handlungsspielräume zwischen Beruf und Familie. In: Jurczyk, Karin (Hrsg.): Doing und (Un-)Doing Family. Konzeptionelle und empirische Weiterentwicklungen. Erscheint im Winter bei Beltz/Juventa
- Zerle-Elsässer, Claudia/Li, Xuan (2016): Das Vereinbarkeitsdilemma. In: DJI-Impulse. Neue Väter: Legende oder Realität? Nr. 112, H. 1, S. 11-13. Download unter: [https://www.intern.dji.de/fileadmin/user\\_upload/bulletin/d\\_bull\\_d/bull112\\_d/DJI\\_1\\_16\\_Web.pdf](https://www.intern.dji.de/fileadmin/user_upload/bulletin/d_bull_d/bull112_d/DJI_1_16_Web.pdf)
- Zerle, Claudia/Krok, Isabelle (2008): Wege in die Vaterschaft. Vaterschaftskonzepte junger Männer. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung